



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Führer durch das Oberwesergebiet**

**Dieckhoff, Otto**

**Hamelns [u.a.], 1912**

Tour 71. Alfeld-Lippoldshöhle-Marienhagen-Kahnstein-Salzhemmendorf. K.  
16.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33599**

Pension im Kurhaus 20 M. wöchentlich, Mittagstisch 1,25 M. Wohnung im Orte von 5 M. wöchentlich an.

Sehenswert sind die großen **Kalksteinbrüche**, die den Vorberg des Kahnsteins, das Bockshorn, schon zum großen Teil weggefressen haben; viele Betriebsbahnen, Verbindung mit Bahnhof Osterwald, elektrische Bohrmaschinen.

**Salzhemmendorf-Kahnstein**, 70 Min. Auf der Hauptstraße durch den Ort aufwärts, beim Ratskeller r. und nach 7 Min. l. ab den „Limberger Weg“. Bald über eine Steinbruchsbahn, dann unter einer durch, dann wieder über eine, die eine Zeitlang neben dem Wege herlief (20 Min.). Unmittelbar

hinter dieser Fahrweg l. hinauf, nach 4 Min. Fußweg r. durch Tannen, über eine Schonung; an der Ecke größerer Tannen l. aufwärts, bald hinein und nach i. g. 6 Min. auf einen Waldfahrweg, den man bei einer scharfen Biegung trifft. Diesen in Kehren aufwärts, abkürzende Fußwege; nach 12 Min. zwischen Felsen durch und bald hinter ihnen l. aufwärts. Nach 10 Min., wo der Fahrweg sich r. wendet, etwas l. in nördl. Richtung am Rande des Hochwaldes weiter in 5 Min. an den Steilabfall des Berges; weiter s. T. 74. — Abstieg s. Haupttour.

**Salzhemmendorf-Lauenstein**: Straße nordwestlich in 35 Min.; Verbindung mit dem Ith.

**Tour 71. Alfeld—Lippoldshöhle** (1. Direkt, 1 St. 25 Min.; 2. über den Reuberg, 1 St. 35 M.) — **Marienhagen** (2 St. 20 Min.) — **Kahnstein** (2 St.) — **Salzhemmendorf** (1 St.). Umkehrung von T. 74 Einzelheiten dort. K. 16.

Stadt **Alfeld**, 6437 Einw., am Fuße der Sieben Berge und des Sackwaldes am rechten Ufer der Leine hübsch gelegen, Station der Bahn Hannover-Cassel; Realprogymnasium, Lehrerseminar. Der im Anfang des 13. Jahrh. zuerst erwähnte Ort verdankt sein Aufblühen in neuerer Zeit der Eisenbahn und hat jetzt eine nicht unbedeutende Industrie: Eisengießereien, landwirtschaftliche Maschinen, Schuhleisten, Papier; große Tierhandlungen.

**Gasthöfe**: Pecks Hotel, Z. m. F. 2,50 M.; Kaiserhof; Zur Post; Bahnhofshotel.

**Restaurant**: Ratskeller. Außerhalb der Stadt, 15 Min. vom Bahnhof Gartenwirtschaft und Sommerfrische Schlehberg, s. T. 67 Schluß, Pension von 3,50 M. an; unterhalb derselben an der Straße Gasthaus und Sommerfrische „Waldlust“.

**Bahnhof**: 12 Min. von der Mitte der Stadt am linken Leineufer.

**Post**: Nach Grünenplan über Delligsen 6<sup>50</sup> und 2<sup>10</sup>, vom Bahnhof 10 Min. später, in 2 St. für 1 M.

**Sehenswürdigkeiten**: Nikolai-kirche, dreischiffige got. Hallenkirche mit zwei Türmen aus dem

15. Jahrh. Rathaus, Renaissancebau (1584—86); davor der „blaue Stein“, an den sich die Lippoldssage knüpft, und Kriegerdenkmal. Das sog. alte Seminar, Holzarchitektur der Renaissance (1610). — Lohnend ein Besuch der Tierhandlungen von Reiche und Ruhe, wo man oft viele wilde Tiere zu sehen bekommt; Erlaubnis zur Besichtigung im Kontor, Trinkgeld.

Die Umgebung Alfelds ist reich an lohnenden **Spaziergängen** und **Ausflügen**. Die Wege sind vom Verschönerungs-Verein hinreichend mit Schildern und Zeichen versehen; eine aus Meßtischblättern zusammengesetzte Wegekarte hängt auf dem

Bahnhof aus; Umgebungskarte von Alfeld bei Diederichs Nachf., 1 M. Auf dem rechten Leineufer, das nicht in unser Gebiet gehört, sind die beiden sehr lohnenden Haupttours: 1. In die **Sieben Berge**: Alfeld-Hohe Tafel (394 m, großartige Rundschau) Brücken, mit Bahn zurück; 4 St., rote Zeichen. 2. In den **Sackwald**: Alfeld-Haslikopf (prächtige Aussicht)-Ruine Winzenburg-Freden, mit Bahn zurück. 5 St., rote Zeichen; auch Fortsetzung nach Gandersheim. — In unser Gebiet führen besonders die T. 71 und 72.

Von **Alfeld** zur **Lippoldshöhle** zwei Wege: 1. **Direkt**. Vom Bahnhof r. über die Bahn und die Landstraße geradeaus am Schlehberg (l.) vorüber zum Gerzer Schlag (15 Min., Gartenwirtschaft Sprengelei). Hinter km 61,7 r. hinauf zum Walde des Rettbergs, einige Schritte r. am Rande hin, dann l. hinein den roten Zeichen nach, denen man, immer nahe dem linken Waldrande sich haltend, folgt. Bei Bank hinaus und l. nach Warzen (30 Min.). Am Westende des Dorfes l., aber gleich wieder r. auf Feldweg zum gegenüberliegenden Reuberg. Vor dem Walde r. und immer am Rande oder dicht daran weiter in 25 Min. nach Villa Löhneysen; oberhalb derselben am Abhang des Berges hin in 10 Min. zur Lippoldshöhle. — 2. Über den **Reuberg**. Wie in 1 nach Warzen und zum Waldrande des Reuberges. An ihm 25 Min. r. hin, dann bei Schild „Hohenbüchen“ den senkrechten roten Strichen nach steil hinauf zum Kamm des Reuberges, Lippoldshöhe (10 Min.; Aussicht). Auf ihm r. bis auf die Felsen oberhalb des Glendurchbruchs (herrliche Aussicht) und an ihnen hinunter zur Lippoldshöhle (15 Min.). Weiter nach T. 70.

**Tour 72. Alfeld—Grünenplan** (durch das Fier, 1 St. 40 Min.) — **Großer Sohl** (1. Über den Kümmerlichen Stieg,  $1\frac{1}{4}$  St.; 2. über den Roten Fuchs,  $1\frac{1}{2}$  St.) — **Eschershausen** (1. Über den Roten Fuchs,  $1\frac{1}{2}$  St.; 2. über die Hilshöhe,  $1\frac{1}{4}$  St.; 3. über Hilshöhe und Rothesteinhöhle, 1 St. 35 Min.). K. 16 u. 15. Umkehrung von T. 62, 2 und T. 68, Einzelheiten dort.

Wie in T. 71 zum Gerzer Schlag (15 Min.) und auf der Straße weiter, nach 5 Min. r. ab nach Gerzen und über die Paßhöhe (Rückblick) zur Straße Hohenbüchen-Delligsen (40 Min.; nicht vorher l. ab, der Weg über den Zollstock ist in dieser Richtung nicht so zu empfehlen). Diese und die Bahn kreuzend in den Wald und den Zeichen nach in 10 Min. hinauf zur Straße Hohenbüchen-Grünenplan. Auf ihr l. hinauf zur Kammhöhe (12 Min.), dann Fußweg r. abwärts, später wieder in der Nähe der Straße, nach Grünenplan (17 Min.).